

Neue Gruppe für Selbsthilfe nach Trauma

Northeim – Die Selbsthilfekontaktstelle Northeim (Ziss) will eine neue Selbsthilfegruppe gründen. Sie richtet sich laut der Ziss an Personen mit einem Entwicklungs-trauma. Das erste Treffen findet heute, Montag, 19 Uhr in der Ziss, Breiter Weg 2, statt.

Im Gegensatz zum Schocktrauma, das durch ein einmaliges Ereignis (zum Beispiel ein Unfall) ausgelöst wird, sei das Entwicklungs-/Bindungstrauma weniger bekannt, aber ein weitverbreitetes gesamt-gesellschaftliches Phänomen, heißt es in der Ankündigung.

Es entstehe in der Regel im Alter bis drei Jahre durch länger andauernde Situationen, die vom Nervensystem des Babys und Kleinkinds als lebensbedrohlich wahrgenommen werden: zum Beispiel Trennung von der Mutter nach der Geburt (Säuglingsstation), Füttern nach Uhrzeit, Schreien lassen, Vernachlässigung oder Krankenhausaufenthalte oder Gewalt.

Diese empfundene Lebensbedrohung führt im kindlichen Nervensystem zu Anpassungen, die bis ins Erwachsenenalter wirksam bleiben. Die einst notwendigen und sinnvollen Überlebensstrategien des Organismus können im weiteren Leben die Gesundheit, Beziehungsfähigkeit, Lebensenergie, Entspannungsfähigkeit und Resilienz stark beeinträchtigen, heißt es weiter.

Die Gruppe soll eine Anlaufstelle für Menschen sein, die Hilfe, Kontakt und ehrliche Kommunikation suchen und meinen, dass eine Gruppe, in der sie gehört werden, ihnen helfen kann. ows